



Gebrauchsanleitung

PremAire Mask-Hood

DE



D4088225/00

MSA AUER GmbH
Thiemannstraße 1
D-12059 Berlin

Deutschland
© MSA AUER GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften	5
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2	Haftung	5
1.3	Garantie für das Produkt	6
2	Beschreibung	6
2.1	Kennzeichnung/Zertifizierung	9
3	Gebrauch	10
3.1	Aufsetzen	10
3.2	Dichtprüfung mit einsatzbarem Pressluftatmer	12
3.3	Entfernen	13
4	Reinigung, Desinfektion	14
4.1	Reinigung/Desinfektion mit einer Waschmaschine	14
4.2	Manuelle Reinigung und Desinfektion	15
4.3	Vorbereitung zum Gebrauch	17
5	Wartung	18
5.1	Hinweise zur Wartung	18
5.2	Wartungsfristen	19
5.3	Wechsel des Ausatemventils	20
5.4	Wechsel der Sprechmembran	20
5.5	Dichtheitsprüfung	21
5.6	Sicht- und Funktionsprüfung	21
6	Aufbewahrung und Lagerung	22

7	Bestellangaben	23
7.1	Explosionsdarstellung	23
7.2	Bestellangaben Maskenhaube	24
7.3	Zubehör	25
7.4	Ersatzteile	25

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PremAire Mask-Hood (Maskenhaube) mit Überdruckanschluss dient als Kombination aus Vollmaske und Haube (EN 136 Kl. 3) zum Einsatz mit Pressluftatmer gemäß EN 137 Kl.1 oder mit Fluchtatemschutzgerät gemäß EN 402.

Zur Gewährleistung der Übereinstimmung mit den Normen müssen das Gerät und die Maskenhaube als Kombination getestet worden sein.

Die PremAire Mask-Hood ist für sich selbst genommen kein vollständiges Atemschutzgerät.

Diese Gebrauchsanleitung muss vor Benutzung des Produkts gelesen und immer beachtet werden. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Produkts müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwendungsland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb der Geräte zu berücksichtigen.



Warnung!

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Eine unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Gerätes kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produkts zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine MSA Originalersatzteile verwendet wurden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

1.2 Haftung

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produktes übernimmt MSA hierfür keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Produktes liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

DE

Produkthaftungsansprüche und Gewährleistungsansprüche sowie Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten wird.

1.3 Garantie für das Produkt

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gesetzt wird.

2 Beschreibung

Die PremAire Mask-Hood besteht aus einer Überdruckvollmaske (vom Typ 3S) mit einem M45x3-Gewindeanschluss (gemäß EN 148-3) an den Lungenautomaten, aus einer Haube und einem benutzerfreundlichen Gurt. Der Gurt ist außerhalb der Haube angebracht und so besser erreichbar.

Die Haube bedeckt den Kopf- und Halsbereich und schafft eine zusätzliche Abdichtung. Ein Spannring in der Haube hält die Haube in gefaltetem Zustand offen und somit leichter anzulegen.

Die Einatemluft strömt vom Lungenautomaten über den Anschluss der Maskenhaube über das Einatemventil zur Innenseite der Sichtscheibe (die dadurch weitgehend beschlagfrei bleibt), und dann durch die Rückschlagventile in die Innenmaske. Die Ausatemluft strömt aus dem Ausatemventil in die Haube und dann über den Halsdichtungsbereich in die Umgebungsatmosphäre. Diese Spülung schafft einen leichten Überdruck in der Haube, je nach dem, wie stark das Nackenband festgezogen ist.

Der Maskenkörper besteht aus einer speziellen Weichgummimischung und gewährleistet eine genaue, bequeme Passform und einen dichten Sitz.

Der Lungenautomat AutoMaXX ASE ist dauerhaft mit der Maskenhaube verbunden und ermöglicht so in einer Fluchtsituation einen schnellen Start.

Die Maskenhaube entspricht EN 136, Kl. 3.



Bild 1 Übersicht Maskenhaube

- | | | | |
|---|-------------------------------|----|------------------------|
| 1 | Scheibenrahmen | 7 | Verstellbares Kopfband |
| 2 | Sichtscheibe | 8 | Haube |
| 3 | Innenmaske mit Steuerventilen | 9 | Spannring |
| 4 | Anschluss mit Einatemventil | 10 | Kopfplatte |
| 5 | Nackenkordel mit Stopper | 11 | Haubenbund |
| 6 | Schnalle | | |

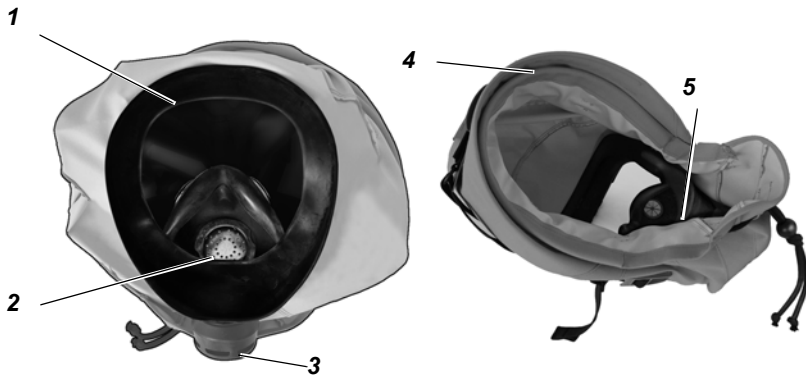


Bild 2 Innenausstattung der Maskenhaube

- | | | | |
|---|---------------|---|-------------------------|
| 1 | Maskenkörper | 4 | Spannring |
| 2 | Sprechmembran | 5 | Innenmaske mit Ventilen |
| 3 | Ausatemventil | | |

2.1 Kennzeichnung/Zertifizierung

Kennzeichnung

Die Maskenhaube ist gekennzeichnet wie angegeben in Abb. 3:

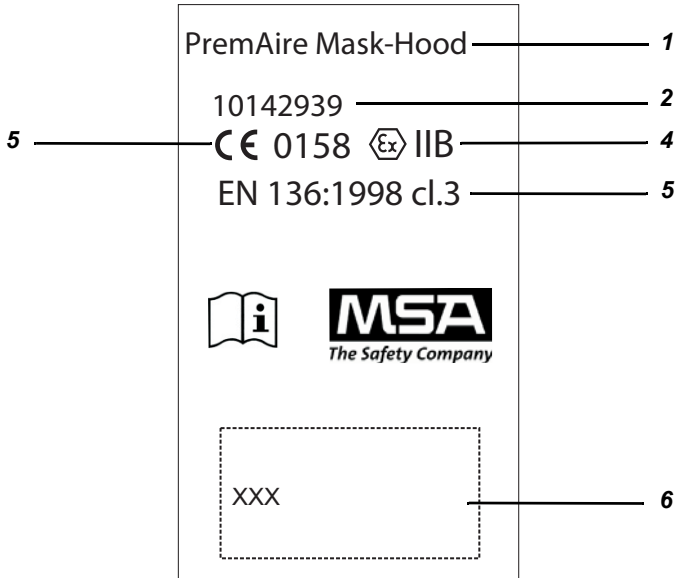


Bild 3 Kennzeichnung

1 Name

2 Artikelnummer

3 CE-Kennzeichnung mit Prüfstellennummer (DEKRA EXAM)

4 ATEX-Klassifizierung

5 EN-Norm, Klasse

6 Produktionsserienummer

Zulassungen

Richtlinie 89/686/EG (persönliche Schutzausrüstung) :  EN 136 cl3
0158

Richtlinie 94/9/EG (ATEX) :BVS 05 ATEX H 027 X



I M1

II 2 G IIB T6 -40 °C ≤ Ta ≤ +60 °C

II 1 D

3 Gebrauch



Warnung!

Für die Sicherheit des Benutzers ist entscheidend, dass die Maske gut dicht bleibt.

Gesichtsbehaarung oder tiefe Kratzer im Dichtbereich kann den dichten Sitz der Maske beeinträchtigen.

3.1 Aufsetzen



Warnung!

Um ordnungsgemäßen Sitz auch für Brillenträger zu garantieren, PremAire Mask-Hood **muss** das Brillen-Kit getragen werden, denn normale Brillen können nicht unter der Maskenhaube getragen werden.



Warnung!

Zum Anlegen eines Fluchtgeräts können verschiedene Vorgehensweisen zur Anwendung kommen. Näheres siehe in der Gebrauchsanleitung des Fluchtgeräts.



- (1) Sorgen Sie dafür, dass die Kopfbänder der Bänderung und die Nackenkordel mit Stopper voll ausgezogen sind, und dass die Haube zum Öffnen wie dargestellt gefaltet ist.

DE



(2) Halten Sie die Maskenhaube am Anschluss.



(3) Zum schnellen Anlegen ziehen Sie die Maskenhaube vom Hinterkopf her über das Gesicht.

(4) Vergewissern Sie sich, dass Kinn und Nase von der Maske richtig abgedeckt sind.



(5) Ziehen Sie zum Abdichten an beiden Seiten wie dargestellt an den Kopfbändern.



(6) Ziehen Sie mit der Nackenkordel den Haubenbund heraus.

(7) Ziehen Sie kräftig an der Nackenkordel, bis die Haube am Hals dicht anliegt.

(8) Sichern Sie die Nackenkordel mit dem Stopper.

▷ Dadurch schaffen Sie eine zusätzliche Abdichtung der Haube am Hals.

Im Einsatz können die Kopfbänder und die Nackenkordel nachgestellt werden, damit die Maskenhaube gleichmäßig und richtig sitzt.

3.2 Dichtprüfung mit einsatzbereitem Pressluftatmer



Warnung!

Zur Dichtprüfung eines Fluchtgeräts können verschiedene Vorgehensweisen zur Anwendung kommen. Näheres siehe in der Gebrauchsanleitung des Fluchtgeräts.

Um den Dichtsitz der Maske sicherzustellen, muss vor jedem Einsatz eine Dichtprüfung durchgeführt werden:

Der Lungenautomat muss mit der drucklosen Mitteldruckleitung dicht an einen einsatzbereiten Pressluftatmer angeschlossen werden.



Warnung!

Wenn der Lungenautomat zur Dichtprüfung mit der Maskenhaube verbunden ist, steht keine Atemluft zur Verfügung.

Um Umgebungsluft zu erhalten, trennen Sie den Lungenautomat durch Drücken beider Tasten.

Zur Aktivierung des Lungenautomaten setzen Sie das Atemschutzgerät unter Druck und atmen Sie einmal kräftig ein oder drücken Sie auf den Spülknopf, um die Versorgung mit Atemluft zu starten.



- (1) Verbinden Sie den Lungenautomaten mit dem Anschluss.
- (2) Prüfen Sie die Dichtheit durch Einatmen.
 - ▷ Beim Einatmen muss Unterdruck entstehen und es darf keine einströmende Luft spürbar sein.
- (3) Ziehen Sie nötigenfalls die Bänder nach.
- (4) Setzen Sie den Pressluftatmer unter Druck.
- (5) Zum Aktivieren des Lungenautomaten atmen Sie einmal kräftig ein oder drücken Sie auf den Spülknopf.

DE

**Warnung!**

Wenn die Dichtprüfung misslingt, darf die Maskenhaube nicht eingesetzt werden.

3.3 Entfernen

- (1) Öffnen Sie die Nackenkordel.



- (2) Lösen Sie die Kopfbänder: Drücken Sie die Schnallen nach vorne, um die Bänderung zu lösen.



- (3) Halten Sie die Maskenhaube am Lungenautomaten und ziehen Sie die Maskenhaube nach hinten ab.



DE

4 Reinigung, Desinfektion

Die Reinigung und Desinfektion der Maskenhaube erfolgt entsprechend den Reinigungsintervallen in Kapitel 5.2.



Warnung!

Verwenden Sie zum Reinigen keine kohlenwasserstoff- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsprodukte (z. B.: Nitroverdünnung).

Trocknen Sie die gereinigten Teile nicht in strahlender Wärme (Sonne, Heizkörper).

Bei Verwendung eines Trockenschanks darf die Temperatur +60 °C nicht überschreiten.

Führen Sie nach jeder Reinigung, Desinfektion und Wartung und nach jedem Austausch von Teilen eine Dichtprüfung durch.



Die Farbe kann nach einigen Waschgängen verblassen; damit ist kein Funktionsverlust verbunden.

4.1 Reinigung/Desinfektion mit einer Waschmaschine



Gehen Sie nach den Anweisungen des Waschmittelherstellers auf dieser CD/DVD vor.

- Überprüfen Sie nach der Reinigung die beiden Zylinderschrauben für den Scheibenrahmen. Ziehen Sie die Schrauben nötigenfalls wieder handfest an.

DE

4.2 Manuelle Reinigung und Desinfektion

Die Maskenhaube kann in einer Spüle gereinigt und desinfiziert werden. Benutzen Sie folgendes Reinigungs- und Desinfektionsmittel:

Incidin® Rapid



Warnung!

- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe!
- Achten Sie auf sichere Verwendung des Desinfektionsmittels.
- Folgen Sie den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung und im Sicherheitsdatenblatt für das Desinfektionsmittel Incidin® Rapid.
- Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Dosierung des Desinfektionsmittels verwenden.
- Folgen Sie den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung für die Maske. Führen Sie eine Funktionsprüfung, eine Sichtprüfung und eine Dichtprüfung durch.
- Überprüfen Sie die Ventile und Ventilsitze auf Reinigungsmittelrückstände.

- (1) Ein- und Ausatemventilscheiben entfernen.
 - ▷ Zum Entfernen der Einatemventilscheibe muss der Adapter am Anschluss abgeschraubt werden (verwenden Sie das Werkzeug für den Steckadapter (siehe Kapitel 7.3), Drehmoment 5 Nm)
- (2) Knöpfen Sie die Innenmaske ab.
- (3) Schrauben Sie die Sprechmembran mit dem Sonderwerkzeug ab (siehe Kapitel 7.3).
- (4) Bereiten Sie das Desinfektionsmittel vor, indem Sie es mit Wasser (max. 30 °C) auf die gewünschte Konzentration verdünnen.

DE

Incidin® Rapid			
	Konzentration %	Konzentration ml/l	Kontaktzeit (h)
Standard-Desinfektion	1,5	15	0,5
	2,0	20	0,25
gegen HIV	1,0	10	1
TBC-Prophylaxe	3,0	30	1

- (5) Tauchen Sie die Maskenhauben vollständig in die Lösung und sorgen Sie für eine vollständige Benetzung während der gesamten Eintauchzeit.
 - ▷ Wirksam gegen Bakterien (auch MRSA) und Hefen. Bedingt viruzid (auch gegen HIV, HBV, HCV) und wirksam gegen Adeno- und Rotaviren.
- (6) Spülen Sie danach alle Komponenten gründlich (etwa 3 Minuten lang) unter klarem, lauwarmem, fließendem Wasser, und tauchen Sie sie danach 12 Minuten lang zum Waschen unter.
- (7) Trocknen Sie Maskenhaube und Bauteile bei maximal 60 °C.
- (8) Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände.
- (9) Bauen Sie die Maskenhaube in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
- (10) Führen Sie eine Dichtprüfung durch (siehe Kapitel 5.5).

4.3 Vorbereitung zum Gebrauch

Nach Reinigung, Desinfektion und Prüfung muss die Maskenhaube sorgfältig gefaltet werden, damit sie schnell angelegt werden kann:



- (1) Legen Sie die Maskenhaube mit der Sichtscheibe nach unten auf einen Tisch.
- (2) Halten Sie den Spannring mit beiden Händen und drücken Sie ihn nach innen.
- (3) Sorgen Sie dafür, dass der untere Teil der Haube richtig gefaltet wird:
 - ▷ Der Haubenteil zwischen Spannring und Haubenbund muss nach innen gefaltet sein.
 - ▷ Der Haubenbund muss flach auf der Innenseite des Spannrings liegen; dadurch bildet sich eine breite Öffnung für leichtes Anlegen.
- (4) Ziehen Sie die Kopfbänder und die Nackenkordel ganz nach außen.
- (5) Achten Sie beim Verpacken der Maskenhaube in einen Behälter (optional) oder eine Fluchttasche darauf, dass die Haube flach gefaltet ist, und dass die Kopfplatte so wenig wie möglich geknickt ist.

5 Wartung

5.1 Hinweise zur Wartung

Dieses Produkt ist regelmäßig durch Fachpersonal zu kontrollieren und zu warten. Über die Inspektionen und Wartungen ist Protokoll zu führen. Es sind ausschließlich Originalteile von MSA zu verwenden.

Instandsetzungen und Wartungen dürfen nur von berechtigten Werkstätten oder von MSA durchgeführt werden. Veränderungen an Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können zum Verlust der Zulassung führen.

MSA haftet ausschließlich für von MSA selbst durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.



MSA empfiehlt nachfolgende Wartungsintervalle. Unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen sind bei Bedarf die aufgeführten Arbeiten auch früher als in den angegebenen Fristen durchzuführen.

Nationale Gesetze und Vorschriften sind zu beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren örtlichen MSA-Ansprechpartner.

5.2 Wartungsfristen

Durchzufüh- rende Arbeit	Maximalfristen					
	Vor dem Einsatz	Nach dem Einsatz	Halbjährlich	Zwei Jahre	Vier Jahre	Sechs Jahre
Reinigung und Desinfektion ^{*)}		X		X^{*)}		
Sicht-, Funk- tions- und Dicht- prüfung ^{**)}		X	X^{**)}			
Austausch der Ausatemventil- scheibe					X	
Austausch der Sprechmem- bran						X
Benutzerüber- prüfung	X					

^{*)} Für eine 2-jährige Frist müssen gereinigte und desinfizierte Maskenhauben luftdicht gelagert werden. Anderenfalls sind Maskenhauben mindestens halbjährlich zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder Reinigung und Desinfektion muss die Maskenhaube überprüft werden.

^{**)} Für luftdicht verpackte Atemanschlüsse, die keinen erhöhten klimatischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt sind (z. B. Mitführen auf Fahrzeugen), kann diese Frist auf zwei Jahre verlängert werden.

5.3 Wechsel des Ausatemventils



Das Herstellungsjahr befindet sich auf der Ventilscheibe.

Wird eine Undichtheit festgestellt, die Ausatemventilscheibe entfernen und wie folgt durch eine neue ersetzen:

- (1) Entfernen Sie den Ausatemventildeckel.
- (2) Entfernen Sie vorsichtig Ventilkappe und Feder.
- (3) Ziehen Sie die Ventilscheibe mit dem Führungsstift ab.
- (4) Ersetzen Sie Ventilscheibe und Stift und bauen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
- (5) Führen Sie eine Dichtprüfung durch (→ Kapitel 5.5).

5.4 Wechsel der Sprechmembran



Das Herstellungsjahr befindet sich auf der Sprechmembran.

- (1) Entfernen Sie die Innenmaske.
- (2) Entfernen Sie den Gewinding mit dem Spezialwerkzeug (siehe Kapitel 7.3).
- (3) Entfernen Sie die Sprechmembran.
- (4) Montieren Sie die neue Sprechmembran am Anschluss; sorgen Sie dafür, dass die schwarze Dichtung der Membran am Anschluss anliegt.
- (5) Befestigen Sie den Gewinding mit dem Spezialwerkzeug.
- (6) Führen Sie eine Dichtprüfung durch (→ Kapitel 5.5).

5.5 Dichtheitsprüfung



Die Prüfung der Maskenhaube auf Dichtheit erfolgt mit einem geeigneten Prüfgerät (z.B. von MSA) entsprechend der zugehörigen Gebrauchsanleitung.

- (1) Setzen Sie die Maskenhaube dicht ins Prüfgerät ein (siehe Kapitel 7.3).
- (2) Normaldruck von 10 mbar erzeugen.
- (3) Druckänderung nach 1 Minute messen.
 - ▷ Die Maskenhaube einschließlich des Ausatemventils erfüllt die Anforderungen, wenn für ein angefeuchtetes Ausatemventil und einen in der Maskenhaube erzeugten Normaldruck die Druckänderung in einer Minute 1 mbar nicht überschreitet.
 - ▷ Undichte Maskenhauben dürfen nicht eingesetzt werden.

Prüfung des Öffnungsdrucks für das Ausatemventil

Der Öffnungsdruck des Ausatemventils muss mindestens 4,2 mbar betragen. Anderenfalls darf die Maskenhaube nicht eingesetzt werden.

5.6 Sicht- und Funktionsprüfung

Sichtprüfung

- (1) Überprüfen Sie die Maskenhaube auf mögliche Schäden wie Verformungen, Anhaftungen oder Risse.
Die Haube, Ventilscheiben, insbesondere Ausatemventilscheiben, sind entscheidende Funktionselemente der Maske.
- (2) Defekte oder beschädigte Teile sind sofort auszutauschen.

Funktionsprüfung

Nach dem Zusammenbau der Maskenhaube müssen ihre beweglichen Teile, insbesondere die Ventilscheiben, auf uneingeschränkte Beweglichkeit überprüft werden.

6 Aufbewahrung und Lagerung



Warnung!

Um Beschädigungen oder Verformungen der Maskenhaube zu vermeiden, dürfen keine zusätzlichen losen Gegenstände in der Maskenhaubentasche oder im Maskenhaubenbehälter aufbewahrt werden.

MSA Gummiprodukte sind durch ein Mittel gegen Alterung geschützt, das als ein feiner Belag sichtbar werden kann. Dieser Belag ist harmlos und kann entfernt werden.

Sie erreichen eine lange Nutzungsdauer von Gummiprodukten, wenn Sie sie an einem kühlen, trocknen, vor ultravioletter Strahlung geschützten Ort aufbewahren.

7 Bestellangaben

7.1 Explosionsdarstellung

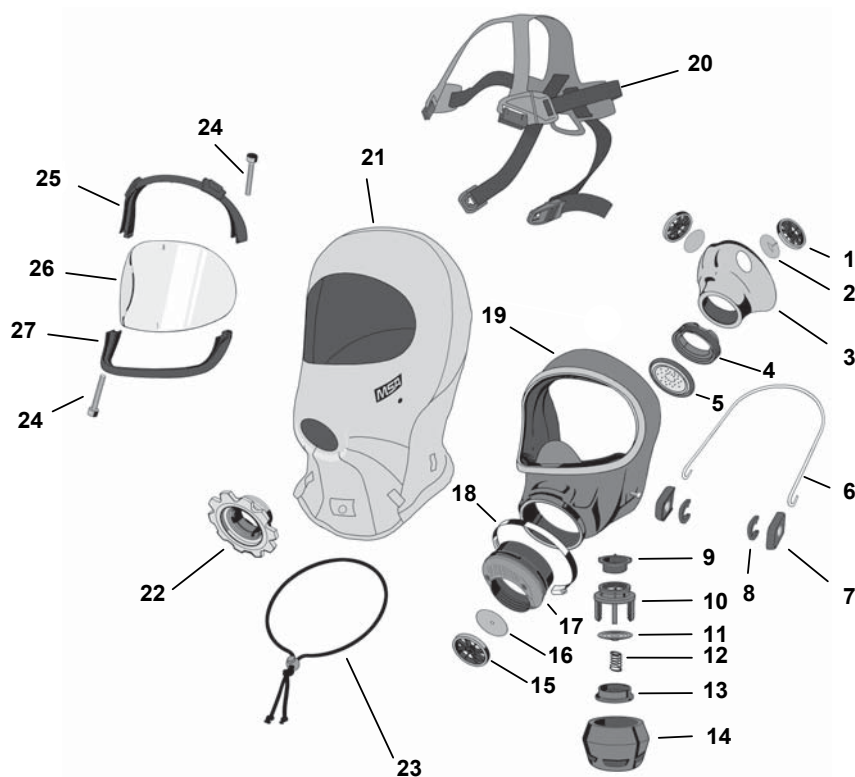


Bild 4 Maskenhaube, Explosionsdarstellung

1	<i>Innenmaskenventilsitz</i>	15	<i>Einatemventilsitz</i>
2	<i>Innenmaskenventilscheibe</i>	16	<i>Einatemventilscheibe</i>
3	<i>Innenmaske (ohne Ventile)</i>	17	<i>Abdeckung</i>
4	<i>Gewinding</i>	18	<i>Schelle</i>
5	<i>Sprechmembran</i>	19	<i>Maskenkörper</i>
6	<i>Spannring</i>	20	<i>Kopfbänderung</i>
7	<i>Spannringdrahthalter</i>	21	<i>Haube</i>
8	<i>Spannringdrahthalteclip</i>	22	<i>Anschluss</i>
9	<i>Gewinding für Ausatemventil mit Gleitring</i>	23	<i>Nackenkordel mit Stopper</i>
10	<i>Ausatemventilaufnahme</i>	24	<i>Zylinderschraube für Scheibenrahmen</i>
11	<i>Ausatemventilscheibe mit Führungsstift</i>	25	<i>Scheibenrahmen</i>
12	<i>Ausatemventilfeder</i>	26	<i>Sichtscheibe</i>
13	<i>Ausatemventilkappe</i>	27	<i>Scheibenrahmen</i>
14	<i>Ausatemventildeckel / Gehäuse</i>		

7.2 Bestellangaben Maskenhaube

Bezeichnung	Artikel-Nr.
PremAire Mask-Hood	10142939

7.3 Zubehör

Bezeichnung	Artikel-Nr.
3 S-Brille (Kunststoffgestell)	D2055954
3 S-Brille (Metallgestell)	D2055811
Sonderwerkzeug (für den Austausch von Ausatemventil und Sprechmembran)	D2055038
Tragebehälter	10026179
Werkzeug für Steckadapter	10035756
3S-Prüfkappe für Ausatemventil	D4074895
Dichtadapter, Maskendichtprüfung, AutoMaXX-AS	10035659
Adapter, Maskendichtprüfung, AutoMaXX-AS	10035720

7.4 Ersatzteile

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Innenmaske, ohne Ventile (Gummi)	D2055025-SP
Sprechmembran (2-er-Packung)	D2055708
Innenmaskenventilsitz	10096173
Innenmaskenventilscheibe (20-er-Packung)	10104309-SP
Gewinding (Ausatemventil)	D2055011-SP
Einatemventilscheibe (20-er-Packung)	D2056722
Einatemventilsitz (5-er-Packung)	D2055748
Ausatemventil, Baugruppe:	10031131
Schutzgehäuse	D4080396-SP
Gleitring (4-er-Packung)	10096058
Ausatemventilscheibe (10-er-Packung, ohne Führungsstift)	D2055749
Führungsstift	D4080394
Ausatemventilfeder	10095813
Ausatemventilkappe	10031132
Gewinding	D5135041-SP
Ventilaufnahme	D4080389-SP

For local MSA contacts please go to our web site **www.MSAafety.com** .